

Im aktuell laufenden Bürgerhaushaltsverfahren wurde unter der  
**Vorschlags-Nr. 2020-0131** die Idee der

## **Anordnung einer Einbahnstraße in der Joachim-Ringelnatz-Straße** eingebracht.

### Begründung für diesen Vorschlag:

An die Joachim-Ringelnatz-Straße grenzen die Kleingartenanlage (KGA) „Am Kienberg“ mit 259 Kleingartenparzellen und bisher 5 große Wohnblöcke der Ringelnatzsiedlung. Die Erweiterung der Ringelnatzsiedlung an der Cecilienstraße/Joachim-Ringelnatz-Straße auf einer Fläche von 18.200 m<sup>2</sup> mit 299 Wohnungen in 7 Mehrfamilienhäusern steht kurz vor der Fertigstellung. In diesem Neubaugebiet wurden laut Planung der Bauherren zwar 108 Pkw-Stellplätze vorgesehen, was aber keinesfalls auskömmlich ist! Zusätzlicher Druck wird durch das Wohnungsbauprojekt der Berlin-Brandenburgischen Wohnungsbaugenossenschaft an der Cecilienstraße aufgemacht, wo auf einer heute als Parkplatz genutzten Fläche ab 2019 71 Wohnungen errichtet werden. Auch der geplante Neubau Wuhlestraße|2-8 mit 142 Wohnungen wird nicht ohne Wirkung auf die Park- und Wohnsituation im Kiez sein. Aktuell ist das Parken in zweiter Reihe auf dem parallel zur Cecilienstraße verlaufenden Teilstück der Joachim-Ringelnatz-Straße Alltag. Dadurch bedingt ist eine große Unübersichtlichkeit bei der Straßenquerung durch die Fußgänger. Da die Gartenfreunde der KGA auch wiederholt Transporte zur Kompostieranlage mittels Pkw-Anhänger realisieren, ist ein Rangieren im Gegenverkehr bei zugeparkter Straße kaum möglich. Die Anordnung der Joachim-Ringelnatz-Straße zur Einbahnstraße könnte hier Abhilfe schaffen. Durch die Anordnung der Joachim-Ringelnatz-Straße als Einbahnstraße lässt sich die aktuell bestehende Gefährdung zumindest eindämmen. Parallel sollten Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung vorgesehen werden, um von vornherein einer Straßennutzung in unangemessener Geschwindigkeit zu begegnen.

Damit dieser Vorschlag eine entsprechende Berücksichtigung erfahren kann, bedarf es im Zeitraum vom **14.01. - 01.02.2019** einer zahlreichen **Votierung seitens der interessierten/betroffenen Bürgerschaft** unter dem Link:

**[www.mischen-sie-mit.de](http://www.mischen-sie-mit.de)**

**Jede Stimme zählt! Bitte stimmen Sie mit ab und machen Sie mit Ihrer Stimme eine Realisierung des Vorschlags möglich!**

**Eine Votierung ist in diesem Zeitraum auch in der Zeit von 09.00 – 14.00 Uhr im Stadtteilbüro Wuhlestraße 19D, 12683 Berlin möglich.**